



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2023-18 vom 21. September 2023

Vom vorletzten Arbeitstag der Unitätssynode



"Betet für die Unitätssynode!" So hieß es am 7. September 2023 auf den Facebook-Seiten der Unitätsprovinz Westindien-Ost. Zu sehen war dann eine gut einminütige, mit Musik unterlegte Bilderfolge von den ersten Tagen der 44. Unitätssynode in Kapstadt. Siehe [hier](#). Zu Beginn der Abendsitzung der Synode am Freitag, dem 8. September 2023, sangen die Delegierten aus

Tansania ein Lied aus ihrer Heimat für die anderen Synodalen, in das viele Synodale mit einstimmten. Ein Drei-Minuten-Video vom gemeinsamen Gesang [hier](#). Bischof Augustine Joemath aus Südafrika ist einer der Synoden-Geistlichen. Ein Foto, das ihn bei einer Andacht zeigt, gibt es [hier](#). + Zwei Synodale aus Jamaika grüßen [hier](#). Etwas Zeit in den Pausen nahmen sich einige Synodale für das Kennenlernen der multikulturellen Metropole Kapstadt. Von einer hart arbeitenden, um die Geldverteilung ringenden Synode berichtet das Unity Womens Desk. Siehe [hier](#).

Die 44. Unitätssynode 2023 in Kapstadt ist zu Ende



Auf den Facebook-Seiten des Unity Womens Desk mit Hauptsitz in Winston-Salem/NC war am 11. September 2023 zu lesen: "Die Unitätssynode 2023 im südafrikanischen Kapstadt ist Geschichte. Die Synodalen bekräftigten die Wichtigkeit und die bisherigen Erfolge des Unity Women's Desk (UWD). Sie stimmten dafür, die administrative Unterstützung des UWD auf dem

bisherigen Niveau – 15.000 US-Dollar – fortzusetzen. Sie stimmten weiterhin für die Berufung von drei neuen Beiratsmitgliedern, damit unsere afrikanischen und spanischsprachigen Schwestern sowie unsere jüngeren Schwestern besser im UWD vertreten sind." Der Vortrag eines weiteren Liedes der Synodalen aus Ost-Afrika kann [hier](#) nacherlebt werden. Einige Bilder aus dem Konferenzraum am letzten Beratungstag der Synode [hier](#). Ein wichtiger Satz aus einer Morgenandacht während der Synode: "Einheit muss nicht geschaffen werden, sie muss geschützt werden." Viele Synodale machen vor ihrer Heimreise noch Besuche in verschiedenen Gemeinden und Projekten der Brüdergemeine in Südafrika, auch in der Ostkap-Region.

Synodale vom Unity Womens Desk zu Besuch in der Ostkap-Region



Viele wunderschöne Bilder vom Besuch von Frauen, die auf der eben beendeten 44. Unitätssynode in Kapstadt das Unity Womens Desk vertraten, in der strukturschwachen Ostkap-Region finden sich auf den Facebook-Seiten der Organisation. Siehe [hier](#). Die Frauen setzten sich 13 Stunden lang in einem PKW, um auch die abgelegenen Gemeinden der Unitätsprovinz Südafrika in Matatiele, Goshen

und Shiloh zu besuchen und die dortigen Frauen bzw. Frauengruppen (MWASA = *Moravian Women's Association in South Africa*) zu grüßen. Die Bilder verdeutlichen, mit welcher Begeisterung die Vertreterinnen des Unity Womens Desk in der Ostkap-Region empfangen wurden. Ab 1867 gab es in Südafrika zwei Unitätsprovinzen (Westkap mit Verwaltung in Kapstadt und Ostkap mit Verwaltung in Matatiele). Nach dem Ende der Apartheid kam es 1998 zur Vereinigung der Afrikaans-sprechenden und der Xhosa-sprechenden Provinz.

Das Unity Youth Committee zur 44. Unitätssynode 2023 in Kapstadt



Auf seinen Facebook-Seiten geht das Unity Youth Committee auf die am 10. September 2023 beendete 44. Unitätssynode in Kapstadt ein. Neben einer Folge von 15 Bildern (siehe [hier](#)) gibt es einen Text von Jiřina Kaletová (CZ), der Leiterin des Komitees und selbst Teilnehmerin an der Synode. Sie schreibt: "Wir standen auf der Unitätssynode vor der Herausforderung, unsere

Einheit in Vielfalt zu bewahren. Das ist nicht einfach, aber wir müssen darauf hinarbeiten und unsere Einheit sichtbar machen, damit die Welt weiß, dass wir eins sind und an unseren himmlischen Generalältesten (raised Chief Elder), Jesus Christus, glauben. Die Gemeinschaft von Menschen aus den vier Regionen der weltweiten Brüder-Unität mit ihren vielen Sprachen und Kulturen in der vergangenen Woche hat die Schönheit des Leibes Christi sichtbar gemacht und gezeigt, warum wir den Leib Christi schützen und unsere Einheit bewahren müssen (siehe die Andachten zu Apostelgeschichte 4 und Johannes 17)."

Vom inklusiven Ansatz und von Erfolgen der Förderarbeit in Palästina

Die *Brødremenighedens Danske Mission* BDM, die Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe im dänischen Christiansfeld, hat



einen längeren Artikel des freiberuflichen Journalisten Svend Løbner publiziert, der bei seiner kürzlichen Reise nach Palästina die Sonderpädagogin Khaleda Ziada traf und bei ihrer Arbeit beobachtete. Der Journalist berichtet davon, dass die Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, die im Förderzentrum der weltweiten Brüdergemeine auf dem Sternberg (bei

Ramallah) gemacht wurden, jetzt in die Förderarbeit an 30 Schulen in Palästina einfließen. An diesen 30 Schulen werden einzelne Kinder und Jugendliche mit Behinderungen mit Erfolg inklusiv unterrichtet. Der Artikel lässt erkennen, wie gut das Potential von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen genutzt werden kann, wenn sie von Fachkräften gezielt gefördert und inklusiv unterrichtet werden. Download des gesamten Artikels in deutscher Übersetzung [hier](#).

Neuer Spendenrekord beim "Spendenlauf für Bildung 2023" in Herrnhut



Nach dreijähriger Corona-bedingter Pause führten die *Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut* am 28. April 2023 von 12.30 bis 13.30 Uhr wieder ihren traditionellen *Spendenlauf für Bildung* durch. Nach Verbreitung von Informationen zum Projektzweck schon im Vormonat konnten die Kinder und Jugendlichen im zweiten Anlauf – der erste Termin musste

wegen heftigen Regens abgesagt werden – bei Trockenheit an den Start gehen. Und sie liefen auf einer Runde im Süden von Herrnhut einen neuen Spenden-Rekord. Binnen einer Stunde legten sie so viele Runden zurück, dass ihre vorab gewonnenen Sponsoren knapp 20.000 Euro auf den Tisch legen mussten. Die beste Klasse erlief mehr als 3.700 Euro, die beste Schülerin erlief 640 Euro. Die Hälfte des Geldes kommt dem Sternberg, dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität in Palästina zu Gute; der Rest des Geldes bleibt für die Ausstattung der neuen Schulturnhalle in Herrnhut. Mehr zum Lauf samt 15 Bildern [hier](#).

Head of department communication gesucht bei EMS

Die *Evangelische Mission in Solidarität* EMS, ein Zusammenschluss von Kirchen und Missionsorganisationen weltweit mit Sitz in Stuttgart, zu dem auch die Herrnhuter Missionshilfe zählt, schreibt eine interessante Stelle aus. Gesucht wird eine Person für eine leitende Position im Bereich Kommunikation und Fundraising. Gemeinsam mit einem Team soll die Kommunikation nach innen und außen strukturiert und organisiert werden. Details [hier](#).

Vom Missionsfest 2023 der Brüdergemeine in Zeist/NL



Bei herrlichstem Sommerwetter fand am Sonnabend, dem 16. September 2023, in Zeist das Missionsfest der Brüdergemeine in den Niederlanden statt. Aus allen Landesteilen waren Menschen in den Kirchensaal und auf den davor liegenden Schwesternplatz gekommen, um gemeinsam zu singen und zu beten, zu danken und zu feiern, sich auszutauschen und leckere

Speisen und Getränke meist nach surinamischen Rezepten zu genießen. Der wichtigste inhaltliche Beitrag des Festtages kam von Audrey Tjin Asjoe-Millerson, der Leiterin des *Soender Singh Mädcheninternates* der Brüdergemeine in Paramaribo, Suriname. Ein Kurzvideo gibt Einblicke in das Internatsleben. Siehe [hier](#). Einige Bilder vom Missionsfest [hier](#). Ein Video vom Eröffnungsgottesdienst [hier](#). Für die traditionsreiche Einrichtung, die vor kurzem ihren 100. Gründungstag feiern konnte, waren auch die Netto-Einnahmen des Missionsfestes in Höhe von 8.500 Euro bestimmt. Der Mädchen-Dank im Video [hier](#).

Neue Ausstellung: "Suriname nach 1873. Ein halbes Jahrhundert in fünf Akzenten"



Im Museum *Das Hernhuter Haus* in Zeist/Niederlande ist seit kurzem und noch bis Anfang 2024 eine neue Ausstellung zu sehen: "Suriname nach 1873. Ein halbes Jahrhundert in fünf Akzenten". Siehe [hier](#). Vor einer großen Projektionsfläche mit alten Ansichtskarten bzw. Stadtbildern aus Suriname bzw. Paramaribo im Zeitraum von 1893 bis 1920 können Objekte betrachtet werden, die typisch für die Kulturen

der einzelnen Volksgruppen in Suriname sind: So sieht man hinduistische, chinesische und javanische Vertragsarbeiter auf verschiedenen Plantagen: Arbeit nach der Abschaffung der Sklaverei sowie aus den zehn Jahren Zwangsarbeit

danach. Die Vielfalt der Bevölkerung bildet jeweils ein Gemälde bzw. Kunstwerk der Künstler Baag, Bosari, Bunsee, Creton, Heilbron, Vervuurt und Wong Loi Sing (Vater und Sohn) ab. Mittels eines Touchscreens werden Fotos und Filmfragmente sichtbar gemacht, die an diese besondere Zeit erinnern. Die Ausstellung wird von einer Vortragsreihe zum Ausstellungs-Thema begleitet.

"Ärztliche Mission Suriname" mit Platz 3 bei den "Avondvierdaagse"



Vom 6. bis 9. September 2023 wurden in Suriname die *Avondvierdaagse* (AVD, etwa: Vierabendfest) begangen, ein Event, das in mancherlei Hinsicht dem karibischen Karneval ähnelt. Die AVD sind eine mit Umzügen und viel Musik begangene Kultur-Show. Siehe [hier](#). Sie haben ein jährlich wechselndes Motto, zu dem einzelne Gruppen ihre Kreativität zeigen können.

Die AVD sind traditionell aber auch ein Event, bei dem an die Gesundheit gedacht wird (Motto des Gesundheitsministeriums für 2023: *Kenne deine Körperwerte! Messung macht Sinn!*). Etwa 5.000 Menschen zogen vier Abende lang tanzend durch Paramaribo. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer laufen in Gruppen; es gibt aber auch viele Einzelläufer. Die Öffentlichkeit ist stets begeistert. Diesmal war auch die *Medische Zending Primary Health Care Suriname* (Ärztliche Mission in Suriname) mit einer kleinen Gruppe bei den Umzügen dabei. Fotos [hier](#). Die Gruppe belegte am Ende Platz 3 in der Präsentations-Kategorie *Firmen/Organisationen*.

Hygiene-Pakete für Kinder im Binnenland von Suriname



Die Arbeit von *UNICEF Lateinamerika & Karibik* und *US-AID* konzentriert sich auf die kleinen, marginalisierten Gemeinschaften im tropischen Binnenland von Suriname. Beide Organisationen nehmen bei ihrer Arbeit sowohl die allgemeine Hygiene als auch spezielle Gesundheitsprogramme in den Fokus. Zuletzt verteilten Mitarbeitende der beiden

Organisationen in Abstimmung mit der *Ärztlichen Mission Suriname* Hygiene-Paketen an Kinder in Drietabbetje, einem sehr abgelegenen Dorf mitten im Tapanahony-River. (Distrikt Sipaliwini). Siehe [hier](#). Drietabbetje ist das Zentrum des Volks der Ndyuka (auch Aukan). Die dortige Grundschule versteht sich nicht nur als Schule, die zu einer gesunden Lebensweise erziehen möchte, sondern auch explizit als *Grüne Schule*, wie ein Schild am Eingang verrät. Suriname gehört seit kurzem zu den Signatar-Staaten der "[UN-Declaration on Children, Youth and Climate Action](#) - A pledge by champion governments to uphold priorities identified by children and youth across the world".

Das Programm der "Lehrertage 2023" der Brüdergemeine in Suriname



Die *Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname* hat Einzelheiten zu den *Moravian Teacher's Days* am 20./21. September 2023 bekanntgegeben und ein Programmheft veröffentlicht. Download in Niederländisch [hier](#). Das Thema der diesjährigen Lehrertage, der ersten nach dreijähriger Corona-Pause, lautet: *Herausforderungen mit der Kraft Gottes meistern*.

Veranstaltungsort ist die *Graf-von-Zinzendorf-Schule* in der Hauptstadt Paramaribo. Unter anderem werden folgende Arbeitseinheiten angeboten: Kreative Mathematik; Mehrsprachigkeit in einer sicheren Lernumgebung; Was bedeutet eigentlich Pubertät? Die Kraft in der Lehrkraft; Internet im Unterricht; Konfliktbewältigung; Was müssen Kinder über Geld und Wirtschaft wissen? Bin ich kompetent genug für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Gesund und fit bleiben ein ganzes Leben lang.

Neues Dienstauto für die Westprovinz der Brüdergemeine in Tansania



Nach 30 Jahren bedurfte die Leitung der *Moravian Church in Western Tanzania* wieder einmal eines neuen Dienstautos. Das *Board of World Mission BWM* der Brüdergemeine in Nordamerika unterstützte diese Neuanschaffung; das *Britisch Mission Board BMB* und die *Brødremenighedens Danske Mission BDM* halfen ebenfalls mit Geld. Die

Kirchenleitung in Tansania bedankte sich bei den Geldgebern und schrieb: "Dieses Auto wird es den leitenden Personen in unserer Provinz ermöglichen, alle unsere Gemeinden, die sich über acht Regionen und über fast 1.600 Meilen erstrecken, effizienter als bisher, wo für das alte Auto sehr hohe Wartungskosten anfielen, zu erreichen. Das Auto wird auch für die Missionsarbeit in angrenzenden Ländern eingesetzt werden." Die Brüdergemeine in West-Tansania wächst rasant, vor allem in der Region Tabora. Neue Kirchen und Verwaltungsgebäude und auch Sonntagsschulgebäude mussten gebaut werden.

Von einem Fußballspiel in Rungwe, Tansania

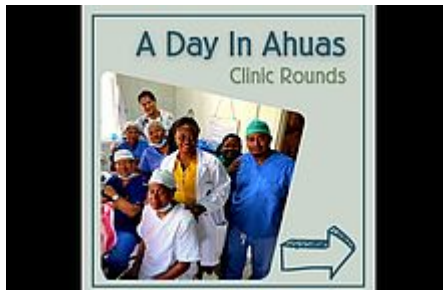
Ein Original-Spielbericht aus Rungwe: "Hunderte Menschen kamen am Donnerstag, dem 14. September 2023, zum Fußballfeld der ›Rungwe Boys High School‹, um das Match zwischen den ›Kräftigen Jungs‹ vom Sportclub der



Brüdergemeine gegen die Fahrrad- und Motorrad-Taxifahrer vom ›Sportclub Boda boda Rungwe‹ zu sehen. In dem Match, das über die gesamte, 90-minütige Spielzeit von der Eleganz des Teams der Brüdergemeine dominiert wurde, unterlagen die Fahrrad- und Motorrad-Taxifahrer mit 1:3. Mit diesen Ergebnis ist das Team der Brüdergemeine, das von seinem Trainer Musa

Mwakijolo hervorragend eingestellt wurde, bis ins Finale des hier in der ›Rungwe Mission‹ gespielten Turniers vorgedrungen. Das Team gilt nun auf Grund seiner vielen Siege als regelrechtes Schreckgespenst für andere Mannschaften. Sein Spielstil wird inzwischen schon kopiert und er zieht die Zuschauer an." Ein kurzes Video vom Spiel in Rungwe [hier](#).

Patienten-Geschichten aus der "Clinica Evangelica Morava" in Honduras



Das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika informiert auf seinen Facebook-Seiten mit Hilfe von anklickenden Kacheln über eine Reihe von Patienten-Geschichten aus der *Clinica Evangelica Morava* in Ahuas in der honduranischen Mosquitia. Siehe [hier](#). Am Anfang des Posts heißt es erläuternd: "Die Ärzte der Klinik besuchen seit vielen Jahren ihre stationären Patientinnen und

Patienten jeden Morgen früh; derzeit im Anschluss an die täglichen Mitarbeiter-Andachten, die gegen 7:30 Uhr enden. Begleitet werden die Ärzte auf der Visite von der Oberschwester, der diensthabenden Krankenschwester und dem Anästhesisten. Andere Mitarbeiter (z. B. die Labortechniker) nehmen an der Visite teil, wenn es in der Klinik Patienten gibt, denen sie helfen. Familienmitglieder begleiten die Patientinnen und Patienten und sie übernachten auch in deren Zimmern, um beim täglichen Waschen und Anziehen sowie bei der Speise-Verabreichung zu helfen. Während der Visite geben die Familienmitglieder den behandelnden Ärzten oft auch wichtige Zusatzinformationen."

Immigranten-Hilfsdienst der Brüdergemeine in den USA wird fünf Jahre alt



Estamos Unidos Moravian Ministry gehört zu den jüngsten Diensten des *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika. Vor genau fünf Jahren in Winston-Salem/NC von der Pfarrerin Angelica Regalado Cieza gegründet und dort auch ansässig, kümmert der Dienst sich um Migrantinnen und Migranten vorwiegend aus Lateinamerika. Am

16. September 2023 begeht der Dienst sein Gründungsjubiläum. Die Angebote des *Estamos Unidos Moravian Ministry* (etwa: Wir sind alle Eins-Dienst) sind sehr vielfältig: Gemeinschaft beim Singen und Spielen, Biblische Unterweisung; Instrumental-Unterricht; Nachhilfe für den Schul- und insbesondere den Englisch-Unterricht; Mütter-, Ehe- und Familienberatung, gemeinsame Ausflüge. Der Leiter des BWM, Justin Rabbach, sandte zum fünfjährigen Bestehen des Hilfsdienstes aus Südafrika eine Video-Grußbotschaft. Siehe [hier](#).

Farewell und Mini-Marathon an der "Moravian School Binnakandi"



Auf ihren Facebook-Seiten erinnert die *Moravian School Binnakandi* im fernöstlichen indischen Bundesstaat Assam daran, dass kürzlich eine langjährige Lehrerin, genannt *Ma'am Temp*, nach insgesamt 40-jährigem Dienst im Lehramt verabschiedet wurde. Bilder von der Farewell-Feier gibt es [hier](#). Die Schule wurde als eine Art Außenstelle des 1.800 Kilometer weit entfernten

Moravian Institutes in Rajpur (bei Dehradun) von dem inzwischen heimgegangenen Pfarrer Kagauchung Rongmei Naga gegründet, dem Schule und Gemeinde am 8. Januar 2023 für dessen große Verdienste um die Brüdergemeine in Binnakandi einen Denkstein setzten. Einige Bilder hat die Schule auch von einem kleinen Sport-Event veröffentlicht, vom sogenannten *Peace Marathon*, der allerdings nur einen Kilometer lang war, was der Begeisterung der jungen Sportlerinnen und Sportler keinen Abbruch tat. Siehe [hier](#). Der Schulsport spielt in Indien - in gut britischer Tradition - eine wesentlich größere Rolle als in Deutschland.

Kanadischer Premierminister Justin Trudeau zu Besuch in ehemaliger Missionsstation Nain



Kürzlich besuchte der kanadische Premierminister Justin Pierre Trudeau und dessen Sohn Hadrian erstmals die frühere Herrnhuter Missionsstation Nain (gegr. 1771), wie das *Aboriginal People's Television Network* in den *National News* berichtete. Siehe [hier](#). "Seit 2015 lade ich den Premier in meine Heimat ein", meinte Natan Obed, oberster Repräsentant von

60.000 Inuit in Kanada, in seiner Begrüßungsrede und nannte den Präsidenten-Besuch *sehr bedeutsam*. Man sprach über Waffen, Fischfang und Jagd, über das gesundheitliche Wohlergehen der Inuit, aber auch über Versöhnung zwischen weißen Kanadiern, deren Vorfahren die Rechte der Einheimischen jahrhundertlang mit Füßen traten, und den heutigen Inuit. Ein Video vom Präsidenten-Besuch, bei dem auch Johannes Lampe, Präsident der autonomen Inuit-Region Nunatsiavut, zugegen war. Auf der 14-Punkte-Themen-Liste stand auch die Umsetzung der "Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker".

Endlich gute Sanitär-Bedingungen in Akiachak am Kuskokwim River

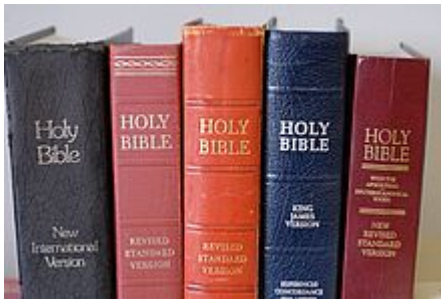


Seit kurzem verfügen die Menschen in dem kleinen Dorf Akiachak am Kuskokwim River im US-Bundesstaat Alaska endlich über einen Wasseranschluss und damit auch über Wassertoiletten. Sie gehörten bisher zu den 3.000 Haushalten in Alaska, deren Sanitäranlagen noch genauso aussahen wie vor 300 Jahren.

Darüber berichtete am 8. September 2023 in einem reich bebilderten Artikel die *Associated Press*. Der lange Artikel kann [hier](#) in Englisch gelesen werden. Überschrift: "Ein Alaska Yup'ik-Dorf verfügt nun über Wasseranschlüsse. Die Bewohner sind begeistert, nun keine Toiletten-Eimer mehr benutzen zu müssen". In Akiachak gibt es seit fast 150 Jahren auch eine Brüdergemeinde. Carl Ekamrak, der Leiter des Ältestenrates der *Akiachak Moravian Church*, freut sich, dass die Lebensbedingungen in seinem Dorf nun deutlich besser geworden sind. Niemand muss sein Geschäft mehr in seiner Wohnung hinter einem Vorhang in einen stinkenden Fünf-Gallonen-Eimer verrichten.

Die Prinzipien der Brüdergemeinde bei der Schriftauslegung

Auf den Webseiten der Brüdergemeinde in Nordamerika wird das Dokument *Moravian Guiding Principles of Biblical Interpretation* für eine



größere Öffentlichkeit publiziert. Siehe [hier](#). Dieses bislang wenig bekannte Dokument erinnert an die besondere Weise der Schriftauslegung in der Alten und in der Erneuerten Brüder-Unität und an den in die Kirchenordnung aufgenommenen *Ground of the Unity*. Es möchte "Geistlichen, Laien und Organisationen als Leitfaden dienen". Das Dokument unterstreicht, dass die

Brüdergemeine seit den frühesten Tagen ihrer Geschichte das Wort Gottes in höchstem Maße geschätzt habe. Dennoch habe sie immer deutlich gemacht, dass das geschriebene Wort nicht auf sich selbst hinweise, sondern auf das fleischgewordene Wort, das heißt auf Jesus Christus, was die Bedeutung einzelnen Schriftstellen relativiere. So heiße es im Lied (Book of Worship Nr. 509,1) vollkommen zu Recht: "The word of God which ne'er shall cease, proclaims free pardon, grace and peace, salvation shows in Christ alone, the perfect will of God makes known."

Aufsatz zum Gemeindegesang der Brüdergemeine in Südafrika



Im *Journal for Transdisciplinary Research in Southern Africa* erschien schon im November 2019 ein Aufsatz von Devandre Boonzaaier und Alethea C. de Villiers mit dem Titel: *The Moravian heritage of community musicking* (etwa: Das Herrnhuter Erbe des gemeindlichen Musizierens). Den Ausatz gibt es [hier](#) online. Der Aufsatz geht zunächst allgemein auf die

Brüdergemeine und ihre Hymnologie ein. Dann wird den Ursprüngen der einzelnen Herrnhuter Gesangbücher nachgegangen und deren Verwendung in Südafrika untersucht. Drittens wird die Geschichte der Herrnhuter Gesangbücher in Südafrika nacherzählt (Beginn in Genadendal, dann Verbreitung über das ganze Land) samt deren Bedeutung für südafrikanische Komponisten und Musiker. Und die beiden Autoren liefern auch Kurzbiografien ausgewählter südafrikanischer Komponisten der Brüdergemeine und betonen deren Verbundenheit mit der Herrnhuter Hymnologie im Laufe einer langen Zeit.

Wichtiger Artikel: "Versklavt im Namen Gottes – und des Profits"



"Versklavt im Namen Gottes - und des Profits", so ist ein längerer Artikel von Jörn Schumacher in dem christlichen Medienmagazin *PRO* (Heft 4-2023) überschrieben. Siehe [hier](#). Der Artikel thematisiert insbesondere die Verstrickung der Kirchen in den Niederlanden und in Großbritannien in das System der Sklaverei. Neu

dürfte für viele der Hinweis auf die frühere Existenz spezieller *Sklaven-Bibeln* sein. Nur drei Exemplare sind auf der Welt noch vorhanden. Diese Bibeln stellen eine schlimme Pervertierung des Evangeliums dar, wurden aus ihnen doch alle diejenigen Verse herausgestrichen, die mit Freiheit zu tun haben (nicht zuletzt die Exodus-Geschichte und Galater 3,28: *Hier ist nicht Sklave noch Freier, ihr seid allesamt einer in Christus*; die Geschichte von Joseph, der gehorsam als Sklave in Ägypten lebte, steht dagegen in den Sklaven-Bibeln). Die Bibeln wurden 1807 in London von der *Society for the Conversion of Negro Slaves* gedruckt, um christliche Sklavinnen und Sklaven dahin zu erziehen, dass sie nicht nach Freiheit streben und noch emsiger arbeiten. Der große Sklavenaufstand auf Haiti, der 1804 zur Unabhängigkeit des Landes führte, lag noch nicht lange zurück.

Stand der globalen Geschlechtergleichheit im Jahre 2023



Die UN betonen: "Es sind gewaltige Anstrengungen erforderlich, um hinsichtlich der 17 Ziele für nachhaltige globale Entwicklung bis 2030 Gendergerechtigkeit zu erreichen". Der sogenannte *Gender Snapshot 2023* – eine Art Zwischenbilanz – zeigt, dass die Welt von echter Gendergerechtigkeit noch weit entfernt ist.

"Beim derzeitigen Entwicklungstempo besteht die Gefahr, dass 2030 mehr als 340 Millionen Frauen und Mädchen in bitterer Armut leben, und alarmierende vier Prozent könnten bis zu diesem Jahr mit extremer Ernährungsunsicherheit zu kämpfen haben." Zu Ziel 1: Keine Armut: Der Bericht prognostiziert, dass bis 2030 acht Prozent der weiblichen Weltbevölkerung (ca. 342 Millionen Frauen und Mädchen) von weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag leben werden. Ziel 3: Gute Gesundheit und Wohlbefinden: Während die Müttersterblichkeit weltweit vom Jahre 2000 bis zum Jahre 2020 insgesamt zurückging, stagniert der Fortschritt seit 2015. Infos zu allen 17 Zielen in Englisch [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Im *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika, einem renommierten Berufsschul-College der Brüdergemeine, hat gerade das neue akademische Jahr begonnen – mit einem neuen Schulleiter, Albert Corcho. Dieser machte sich auf dem Schul-Campus schon mit mehreren Gruppen von Mitarbeitenden und Studierenden bekannt. Siehe [hier](#).
2. Die Brüdergemeine in Estland veröffentlichte jetzt ein Drei-Minuten-Video vom Kinder- und Jugendcamp vom 18. bis 20. August 2023 auf der kleinen (nur zu Fuß durch das flache Wasser erreichbaren!) [Insel Kaevatsi](#) unter dem Motto *Jeden Tag unterwegs mit Gott*. Siehe [hier](#).
3. Die Renovierungsarbeiten in der *Christian-David-Schule* auf dem Flecken Kalna Skola in der Nähe von Barkava, Lettland, gehen weiter. Jetzt bekam auch die Schul- und Internatsküche einen lange ersehnten neuen Schliff. Drei Bilder [hier](#).

4. Der Schüler Arnab aus der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, belegte am 4. September 2023 bei der "11. D.A.V. Sushil Kedia Vishwa Bharati Higher Secondary School Table Tennis Competition", einem Tischtennis-Turnier für Kinder, den 3. Platz. Ein Foto von Arnab [hier](#).
5. Die *Brødremenighedens Danske Mission* BDM, die dänische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, sucht junge Leute, die bereit sind, als Freiwillige in Sikonge in der Unitätsprovinz Tansania-West zu arbeiten. Mehr zu ihren Aufgaben in Dänisch [hier](#). Der Dienst soll im Januar 2024 beginnen und bis Ende Mai 2024 dauern.
6. Die Brüdergemeine in Honduras (Missionsprovinz) veranstaltete kürzlich in Brus Laguna eine große Konferenz für Jugendliche aus dem ganzen Lande. Ein kurzes Video von einem Halleluja-Song [hier](#).
7. Jonathan Henoche (33), der verurteilte Mörder der sechs Jahrzehnte lang in Labrador tätigen Herrnhuter Missionarin, der aus der Schweiz stammenden Regula Schule (88), ist bei einer gewaltsamen Auseinandersetzung im Gefängnis in St. John's, Newfoundland, ums Leben gekommen. Zeitungsbericht [hier](#).
8. Am 10. September 2023, dem von den UN ausgerufenen *Welttag der Suizid-Prävention*, hieß es auf den Facebook-Seiten der *Spring Gardens Moravian Church* auf Antigua (Unitätsprovinz Westindien-Ost): "Heute erinnern wird uns daran, dass wir aufeinander aufpassen müssen: Sehen wir nacheinander! Hören wir einander zu! Helfen wir einander!" Siehe [hier](#).
9. Für den 12./13. September 2023 hatte die Brüdergemeine in Nicaragua die Jugendlichen dazu eingeladen, das Außengelände des *Theologischen Seminars* in Bilwi/Puerto Cabezas mit Macheten, Sichel, Rechen und einem Motor-Freischneider in Ordnung zu bringen. Kurzes Video [hier](#).
10. In der noch jungen Brüdergemeine in Peru wird die Taufe häufig durch Untertauchen vollzogen. In der *Iglesia Morava Rhemanente* in Chiclayo wurde kürzlich der Jugendliche Bryan Abad Barbarán in einem Freibad getauft und in die Brüdergemeine aufgenommen. Ein kurzes Video von dieser Taufzeremonie [hier](#).
11. Am 30. September 2023 endet – nach 18 Monaten Präsentationsdauer – die große Herrnhut-Ausstellung in der *Lettischen Nationalbibliothek* in Riga. Siehe [hier](#). Nur noch bis dahin sind viele Dutzend repräsentative Objekte für einzelne Genres aus der rund 500 Manuskripte und Drucke umfassenden Sammlung von lettischen Schriften der Brüdergemeinde aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu sehen.
12. Nachdem die Brüdergemeine in Lettland in den 2000er Jahren zunächst außerhalb der Landeshauptstadt wiedererstand, gibt es jetzt auch in Riga wieder zwei monatliche Treffen, und zwar das eine in einer lutherischen Kirche und das andere in einem Raum hoch oben in der Spitze der Lettischen Nationalbibliothek. Siehe [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.
Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.
All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).
If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.
You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).
If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).